



Kreis Mettmann
Der Kreistag

Kreisausschuss

Es informiert Sie:	Nico Hüsgen
Telefon:	02104/99-1223
Fax:	02104/99-4224
E-Mail:	nico.huesgen@kreis-mettmann.de

Mettmann, den 02.12.2021

Niederschrift

zur Sitzung des Kreisausschusses

Sitzungstermin Montag, den 29.11.2021, 16:33 Uhr

Sitzungsort Kreishaus Mettmann, Düsseldorfer Straße 26, 40822 Mettmann, Zimmer 1.601 (großer Sitzungssaal)

Anwesend waren:

Vorsitz

Thomas Hendele

Mitglieder

Marlon Buchholz

Detlef Ehlert

Sandra Ernst

Alexandra Gräber

Brigitte Hagling

Gabriele Hruschka

Dr. Bernhard Ibold

Ingmar Janssen

(bis 17:10 Uhr TOP 29)

Andreas Kanschat

Martina Köster-Flashar

Waldemar Madeia

Klaus Müller

Dieter Roeloffs

Manfred Schulte

Peter Thomas

Klaus-Dieter Völker

Verwaltung

Maxine Dey

Susanne Frindt-Poldauf

Dirk Haase

Nils Hanheide

Daniela Hitzemann

Nico Hüsgen
Dr. Stephan Kopp
Marcus Kowalczyk
Jutta Pilz
Martin M. Richter
Claudia Rügemer
Martin Schlüter
Christian Schölzel

(abwesend bei TOP 4)

Gäste

Dominik Budysh
Anne Herchen

Tagesordnung

Öffentlicher Teil

1. Formalien
 - 1.1. Eröffnung der Sitzung
 - 1.2. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung
 - 1.3. Feststellung der Anwesenheit
 - 1.4. Feststellung der Beschlussfähigkeit
 - 1.5. Feststellung der Tagesordnung
2. Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung vom 09.11.2021
3. Informationen der Verwaltung
4. Bestellung eines Kämmerers 11/008/2021
5. Wahl der Vertreterinnen/Vertreter des Kreises Mettmann in den Stiftungsrat der Stiftung Neanderthal Museum 01/022/2021
6. Landesförderung Schulsozialarbeit ab 2022 40/036/2021
7. Bebauungsplan 121 M "Am Kielsgraben" der Stadt Monheim am Rhein, Beteiligung gemäß § 4 Absatz 2 Baugesetzbuch und § 20 Absatz 4 Landesnaturschutzgesetz NRW 61/076/2021
8. Bebauungsplan Nr. 78 „Südring/Kurt-Schumacher-Str.“ und 34. Änderung des Flächennutzungsplans der Stadt Heiligenhaus: erneute Beteiligung gem. § 4 Abs. 2 Baugesetzbuch und § 20 Abs. 4 Landesnaturschutzgesetz NRW 61/077/2021
9. Änderung der Hauptsatzung 01/023/2021
10. Kreissparkasse Düsseldorf 01/025/2021
Hier: Verwendung der auf den Kreis Mettmann entfallenden Anteile am Gewinnvortrag des Vorjahres (2019) sowie am Jahresüberschuss 2020

11.	Stimmführung des Kreises Mettmann bei den Mitgliederversammlungen des Metropolregion Rheinland e.V.	10/033/2021
12.	Neufassung der Rechnungsprüfungsordnung des Kreises und Aufhebung der Dienstanweisung des Rechnungsprüfungsamtes vom 02.11.2000	14/010/2021
13.	Neufassung der öffentlich-rechtlichen Vereinbarungen mit den Städten Erkrath, Haan, Heiligenhaus, Mettmann und Wülfrath über die Wahrnehmung der örtlichen Rechnungsprüfung	14/011/2021
14.	Beteiligungsbericht 2020	20/027/2021
15.	Änderung der Verwaltungsgebührensatzung des Kreises Mettmann	20/040/2021
16.	Umsetzung der Digitalisierung an Schulen unter Berücksichtigung des Förderprogramms Gute Schule 2020	20/043/2021
17.	RKP-Förderprojekt "Wiedergeburt" zur Förderung professioneller Künstlerinnen und Künstler 2022/23	41/014/2021
18.	17. Satzung zur Änderung der Gebührensatzung über die Abfallentsorgung im Kreis Mettmann	32/030/2021
19.	Betriebsabrechnung für die Entsorgung häuslicher Abfälle im Kreis Mettmann für das Jahr 2019	32/031/2021/1
20.	Fortschreibung des Bedarfsplans für den Rettungsdienst des Kreises Mettmann	38/001/2021
21.	Anpassung der Aufwandsentschädigung für den Kreisbrandmeister und seine Stellvertreter	38/002/2021
22.	Änderung der Satzung für das Notarztsystem des Kreises Mettmann	38/003/2021
23.	Umsetzung des Gewaltschutzkonzeptes des Kreises Mettmann - Auftrag aus der Sitzung des Sozialausschusses vom 10.05.2021; geplante Maßnahmen	50/033/2021
24.	Landesprogramm Kommunales Integrationsmanagement NRW; Inanspruchnahme von zusätzlichen Case Management Stellen	50/034/2021
25.	Achtung! Fertig! Los! (A-F-L) Ergänzungskonzept zur Verstetigung und Vernetzung der A-F-L Strukturen im Kreis Mettmann	50/035/2021
26.	Änderung Landschaftsplan - Aktualisierung der textlichen Festsetzungen für das NSG "Sandgrube Homberg"	61/078/2021

- | | | |
|-------|--|---------------|
| 27. | Perspektiven von Homeoffice, mobilem Arbeiten und hybriden Arbeitsmodellen
hier: Anfrage der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN vom 27.10.2021 | 10/031/2021 |
| 28. | Einsatz von Naturschutz-Rangern
Hier: Anregung gemäß § 21 KrO NRW i.V.m. § 16 Hauptsatzung des Kreises Mettmann | 01/013/2021/1 |
| 29. | Flüsterasphalt auf der Kreisstraße 16
Hier: Anregung gemäß § 21 KrO NRW i.V.m. § 16 der Hauptsatzung des Kreises Mettmann | 01/018/2021/1 |
| 30. | Änderung der Satzung des Kreisjugendrates
hier: Anregung gemäß § 21 KrO NRW i.V.m § 16 der Hauptsatzung des Kreises Mettmann i.V.m. § 1 Abs. 2 Nr. 2 der Satzung des Kreisjugendrates | 01/019/2021/1 |
| 31. | Geschlechtergerechte Sprache
Hier: Antrag der AfD-Fraktion vom 22.09.2021 | 01/020/2021 |
| 32. | Einrichtung einer Stelle Schulsozialarbeit an der Bildungsakademie Mettmann
Hier: Antrag der Fraktionen von CDU, BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN und FDP vom 08.11.2021 | 53/033/2021 |
| 33. | Verbesserung der Verkehrssituation für Fußgänger*innen und Radfahrende am Ortseingang Alt-Erkrath
Hier: Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN vom 15.11.2021 | 61/081/2021 |
| 34. | Nachträge | |
| 34.1. | Anbindung des Langenfelder Stadtteils Wiescheid an den ÖPNV
Hier: Antrag der Fraktion UWG-ME vom 16.11.2021 | 61/083/2021 |
| 34.2. | Ergänzung der Kompostierungsanlage KDM um Teilstromvergärung; hier: Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN vom 17.11.2021 | 61/086/2021 |
| 34.3. | Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE) stärken; hier: Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN vom 18.11.2021 | 61/087/2021 |

Nicht öffentlicher Teil

- | | | |
|-----|------------------------------|-------------|
| 35. | Informationen der Verwaltung | |
| 36. | Bestellung von Prüferinnen | 14/012/2021 |
| 37. | Abberufung einer Prüferin | 14/013/2021 |
| 38. | Nachträge | |

Öffentlicher Teil

Zu Punkt 1: Formalien

Landrat Hendele eröffnet die Sitzung und stellt die ordnungsgemäße Ladung fest. Zur Anwesenheit erklärt er, dass KA Schlottmann durch KA Völker und KA Prof. Dr. Bommermann durch KA Buchholz vertreten wird. Zudem begrüßt er das an dieser Sitzung als Gast teilnehmende Sprecherteam des Kreisjugendrates. Daraufhin stellt er die Anwesenheit fest. Anschließend stellt Landrat Hendele die Beschlussfähigkeit fest. Sodann führt Landrat Hendele aus, dass die Tagesordnung fristgerecht um die Tagesordnungspunkte

- | | |
|---|-------------|
| 34.1. Anbindung des Langenfelder Stadtteils Wiescheid an den ÖPNV
Hier: Antrag der Fraktion UWG-ME vom 16.11.2021 | 61/083/2021 |
| 34.2. Ergänzung der Kompostierungsanlage KDM um Teilstromvergärung;
hier: Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN vom 17.11.2021 | 61/086/2021 |
| 34.3. Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE) stärken; hier: Antrag der
Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN vom 18.11.2021 | 61/087/2021 |

erweitert worden sei.

Aus den Beratungen des Mobilitätsausschusses vom 22.11.2021 beziehungsweise des Ausschusses für Klima-, Umwelt-, Landschafts- und Naturschutz vom 25.11.2021 resultiere allerdings, dass diese vorgenannten Tagesordnungspunkte zurückgezogen worden seien. Demnach seien diese von der heutigen Tagesordnung abzusetzen. Zudem sei der Beschlussvorschlag zu Tagesordnungspunkt 33 („Verbesserung der Verkehrssituation für Fußgänger*innen und Radfahrende am Ortseingang Alt-Erkrath; Hier: Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN vom 15.11.2021) im Mobilitätsausschuss modifiziert und somit dort abschließend beschlossen worden.

Überdies bittet KA Buchholz für die AfD-Fraktion, den Tagesordnungspunkt 31 („Geschlechtergerechte Sprache; hier: Antrag der AfD-Fraktion vom 22.09.2021) von der Tagesordnung (und in der Folge von der Tagesordnung der Kreistagssitzung am 13.12.2021) abzusetzen und stattdessen für die Beratungen des Kreisausschusses sowie Kreistages im 1. Quartal 2022 vorzusehen.

Abschließend lässt Landrat Hendele über die modifizierte Tagesordnung abstimmen und stellt diese fest.

Zu Punkt 2: Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung vom 09.11.2021

Die Niederschrift über die Sitzung vom 09.11.2021 wird genehmigt.

Zu Punkt 3: Informationen der Verwaltung

Herr Kowalczyk berichtet zur gegenwärtigen Lage i.S. Corona-Pandemie. Er führt aus, dass in den Städten Hilden, Langenfeld und Velbert dezentrale Impfstellen eingerichtet werden konnten. Ferner seien solche in Erkrath (ehemaliges Impfzentrum des Kreises), Ratingen, Heiligenhaus und Haan geplant. Überdies solle in den kreisangehörigen Städten mit keinem festen Impfstandort ein „Impfbus“ die bestehenden Impfangebote der Hausärztinnen und Hausärzte ergänzen.

Ferner erfolge die Kontaktnachverfolgung im Kreis nunmehr nach dem „Hamburger-Modell“. Hierbei bestehe die Kontaktpersonennachverfolgung ausschließlich bezüglich der SARS-CoV-2-Infizierten und ihrer haushaltsangehörigen Kontakte. Dabei fokussiere sich diese Strategie auch auf die Mitwirkungspflicht der Infizierten selbst. Anhand eines Leitfadens sollen diese ihre Kontaktpersonen außerhalb des Haushaltes selbstständig benachrichtigen und steuern. Eine Ausnahme bestehe bei vulnerablen Einrichtungen (medizinisch/pflegerisch sowie Bildung und Betreuung). Hier erfolge weiterhin eine vollumfängliche Kontaktpersonennachverfolgung.

Darüber hinaus berichtet Herr Kowalczyk von Arbeitsrückständen im Gesundheitsamt, bedingt durch einen Systemausfall und die damit verbundenen Aufholmaßnahmen. Zu den Aufholmaßnahmen zählen u.a. auch Neueinstellungen zum 01.12.2021 sowie eine Bundeswehrunterstützung (24 Soldatinnen und Soldaten zunächst bis zum 15.12.2021).

Zu Punkt 4: Bestellung eines Kämmerers - Vorlage Nr. 11/008/2021

Vor Eintritt in die Beratungen des Tagesordnungspunktes verlässt Herr Schölzel den Sitzungssaal.

Da keine Wortmeldungen bestehen, lässt Landrat Hendele unmittelbar über den Beschlussvorschlag abstimmen.

Beschlussvorschlag:

Herr Leitender Kreisverwaltungsdirektor Christian Schölzel wird mit Wirkung vom 01.01.2022 zum Kreiskämmerer bestellt.

Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen

Nach Abschluss der Beratungen des Tagesordnungspunktes betritt Herr Schölzel wieder den Sitzungssaal.

Zu Punkt 5: Wahl der Vertreterinnen/Vertreter des Kreises Mettmann in den Stiftungsrat der Stiftung Neanderthal Museum - Vorlage Nr. 01/022/2021

Landrat Hendele verweist auf die auf den Tischen ausliegende beziehungsweise in das Kreistagsinformationssystem/mandatos geladene Tischvorlage, welche den konkreten Wahlvorschlag beinhaltet.

Da keine Wortmeldungen bestehen, lässt Landrat Hendele unmittelbar über den Wahlvorschlag abstimmen.

Wahlvorschlag:

In den Stiftungsrat der Stiftung Neanderthal Museum werden gewählt:

4 ordentliche Mitglieder

1. KA Nicole Anfang
2. KA Gabriele Hruschka
3. KA Annerose Rohde
4. KA Detlef Ehlert

4 stellvertretende Mitglieder

1. KA Dr. Barbara Aßmann
2. KA Dieter Roeloffs
3. KA Nils Lessing
4. KA Dietmar Viehöver

Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen

Zu Punkt 6: Landesförderung Schulsozialarbeit ab 2022 - Vorlage Nr. 40/036/2021
--

Da keine Wortmeldungen bestehen, lässt Landrat Hendele unmittelbar über den Beschlussvorschlag abstimmen.

Beschluss:

Der Kreis Mettmann nutzt die Zuwendung nach Maßgabe der Richtlinie über die Förderung von Schulsozialarbeit in Nordrhein-Westfalen (Runderlass des Ministeriums für Schule und Bildung – 524-6.08.01-162765 – vom 22.09.2021) für die Jahre beginnend ab 2022.

Die hierfür seitens des Landes Nordrhein-Westfalen zur Verfügung gestellten Mittel in Höhe von 1.296.057,02 € werden im Kreishaushalt vereinnahmt und zuzüglich des Eigenanteils in Höhe von 324.014,26 € für die Finanzierung der Maßnahme verwendet. Der Gesamtbetrag in Höhe von 1.620.071,28 € wird an die kreisangehörigen Städte weitergeleitet. Die Verteilung der Mittel erfolgt nach dem Schulsozialindex.

Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen

Zu Punkt 7: Bebauungsplan 121 M "Am Kielsgraben" der Stadt Monheim am Rhein, Beteiligung gemäß § 4 Absatz 2 Baugesetzbuch und § 20 Absatz 4 Landesnaturschutzgesetz NRW - Vorlage Nr. 61/076/2021
--

Da keine Wortmeldungen bestehen, lässt Landrat Hendele unmittelbar über den Beschlussvorschlag abstimmen.

Beschluss:

Der Bauleitplanung wird nicht widersprochen, mit der Folge, dass mit Inkrafttreten des Bebauungsplans 121M „Am Kielsgraben“ der Stadt Monheim am Rhein die widersprechende Darstellung des Landschaftsplans gemäß Punkt 2.3 dieser Vorlage außer Kraft tritt.

Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen

**Zu Punkt 8: Bebauungsplan Nr. 78 „Südring/Kurt-Schumacher-Str.“ und 34. Änderung des Flächennutzungsplans der Stadt Heiligenhaus: erneute Beteiligung gem. § 4 Abs. 2 Baugesetzbuch und § 20 Abs. 4 Landesnaturschutzgesetz NRW
- Vorlage Nr. 61/077/2021**

Da keine Wortmeldungen bestehen, lässt Landrat Hendele unmittelbar über den Beschlussvorschlag abstimmen.

Beschluss:

Der 34. Änderung des Flächennutzungsplans (FNP) der Stadt Heiligenhaus wird nicht widersprochen, mit der Folge, dass mit Inkrafttreten des Bebauungsplans Nr. 78 die widersprechende Darstellung und Festsetzung des Landschaftsplans außer Kraft tritt.

Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen

**Zu Punkt 9: Änderung der Hauptsatzung
- Vorlage Nr. 01/023/2021**

Da keine Wortmeldungen bestehen, lässt Landrat Hendele unmittelbar über den Beschlussvorschlag abstimmen.

Beschlussvorschlag:

Aufgrund des § 5 Abs. 3 der Kreisordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (KrO NRW) in der Fassung der Bekanntmachung vom 14. Juli 1994 (GV. NRW. S. 646), zuletzt geändert durch Artikel 4 des Gesetzes vom 29. September 2020 (GV. NRW. S. 916), wird die in der Anlage 1 beigefügte Satzung zur Änderung der Hauptsatzung des Kreises Mettmann vom 18.01.2008 beschlossen.

Abstimmungsergebnis: mehrheitlich angenommen
(bei 1 Nein-Stimme der AfD-Fraktion)

**Zu Punkt 10: Kreissparkasse Düsseldorf
Hier: Verwendung der auf den Kreis Mettmann entfallenden Anteile am Gewinnvortrag des Vorjahres (2019) sowie am Jahresüberschuss 2020
- Vorlage Nr. 01/025/2021**

Landrat Hendele erläutert, dass der bislang existente steuerliche Vorteil der mit dem Inhalt der Vorlage verbunden war nicht mehr generiert werden könne. Daher seien nunmehr auch eine Kapitalertragssteuer sowie ein Solidaritätszuschlag auf die Kapitalertragssteuer zu leisten.

Da keine Wortmeldungen bestehen, lässt Landrat Hendele unmittelbar über den Beschlussvorschlag abstimmen.

Beschlussvorschlag:

Die auf den Kreis Mettmann entfallenden Anteile am Gewinnvortrag aus dem Vorjahr (2019) i. H. v. 112.115,21 € sowie am Jahresüberschuss 2020 der Kreissparkasse Düsseldorf i. H. v. 81.167,43 € werden nach Abzug von jeweils 15 % Kapitalertragssteuer und 5,5 % Solidaritätszuschlag auf die Kapitalertragssteuer der Sicherheitsrücklage der Kreissparkasse Düsseldorf zugeführt.

Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen

**Zu Punkt 11: Stimmführung des Kreises Mettmann bei den Mitgliederversammlungen des Metropolregion Rheinland e.V.
- Vorlage Nr. 10/033/2021**

Da keine Wortmeldungen bestehen, lässt Landrat Hendele unmittelbar über den Beschlussvorschlag abstimmen.

Beschlussvorschlag:

1. Die Beschlüsse des Kreistages bezüglich der Stimmabgabe des Landrates in der Mitgliederversammlung des Metropolregion Rheinland e.V. (Ziffer 3 des Kreistagsbeschlusses vom 02.02.2017 (VO: 10/001/2017) sowie der Kreistagsbeschluss vom 09.07.2018 (VO: 10/023/2018) werden aufgehoben.

2. Im Vorfeld der Sitzungen der Mitgliederversammlungen bereitet die Verwaltung die Sitzungen der Mitgliederversammlung des Metropolregion Rheinland e.V. vor und stellt den Delegierten Unterlagen, Beschlussvorschläge und fachliche Einschätzungen der Verwaltung zur Verfügung.

3. Der Landrat ist Stimmführer des Kreises Mettmann in der Mitgliederversammlung. Er kann bei Verhinderung eine Vertretung bestimmen.

4. Die sechs Delegierten (inkl. Landrat) des Kreises Mettmann stimmen sich untereinander über die abstimmungsrelevanten Fragen ab und entscheiden sich mehrheitlich für ein gemeinsames Votum. Die stimmführende Person ist an das Votum der Mehrheit der Delegierten gebunden. Bei Stimmgleichheit im Kreis der Delegierten entscheidet die Stimme der stimmführenden Person (Landrat oder seine Vertretung).

5. Von der Regelung unberührt bleibt die Befugnis des Kreistages des Kreises Mettmann, eine Stimmbindung durch Beschluss herbeizuführen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen

**Zu Punkt 12: Neufassung der Rechnungsprüfungsordnung des Kreises und Aufhebung der Dienstanweisung des Rechnungsprüfungsamtes vom 02.11.2000
- Vorlage Nr. 14/010/2021**

Landrat Hendele berichtet von redaktionellen Änderungen der Anlage 1 beziehungsweise 2 dieser Vorlage. Die angepassten Anlagen werden den Kreistagsmitgliedern im Rahmen der Veröffentlichung der Unterlagen für die Sitzung des Kreistages am 13.12.2021 übersendet.

Da keine Wortmeldungen bestehen, lässt Landrat Hendele unmittelbar über den Beschlussvorschlag abstimmen.

Beschlussvorschlag:

Der Kreistag beschließt die als Anlage 1 beigefügte Neufassung der Rechnungsprüfungsordnung, die am Tage nach ihrer Bekanntmachung im Amtsblatt des Kreises Mettmann in Kraft tritt. Gleichzeitig tritt die Rechnungsprüfungsordnung vom 06.08.2007 außer Kraft.

Zudem wird die Dienstanweisung des Rechnungsprüfungsamtes (Anlage 3) vom 02.11.2000 aufgehoben.

Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen

**Zu Punkt 13: Neufassung der öffentlich-rechtlichen Vereinbarungen mit den Städten Erkrath, Haan, Heiligenhaus, Mettmann und Wülfrath über die Wahrnehmung der örtlichen Rechnungsprüfung
- Vorlage Nr. 14/011/2021**

Da keine Wortmeldungen bestehen, lässt Landrat Hendele unmittelbar über den Beschlussvorschlag abstimmen.

Beschlussvorschlag

Der Landrat wird ermächtigt, die öffentlich-rechtlichen Vereinbarungen mit den Städten Erkrath, Haan, Mettmann, und Wülfrath über die Wahrnehmung der örtlichen Rechnungsprüfung durch die örtliche Rechnungsprüfung des Kreises Mettmann jeweils nach dem Muster der Anlage 1 sowie die öffentlich-rechtliche Vereinbarung mit der Stadt Heiligenhaus (Anlage 2) abzuschließen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen

**Zu Punkt 14: Beteiligungsbericht 2020
- Vorlage Nr. 20/027/2021**

Landrat Hendele erläutert, dass für die heutige Vorberatung des Beteiligungsberichtes 2020 eine Entwurfsfassung digital zur Verfügung gestellt worden sei. Grund hierfür sei, dass noch nicht in allen Gesellschaften die erforderlichen Beschlussfassungen zur Feststellung des Jahresabschlusses der Gesellschaft erfolgt seien. Zur Sitzung des Kreistages am 13.12.2021 werde die Anlage auf den vollständigen Beteiligungsbericht in Endfassung aktualisiert.

Da keine Wortmeldungen bestehen, lässt Landrat Hendele unmittelbar über den Beschlussvorschlag abstimmen.

Beschlussvorschlag:

Der Beteiligungsbericht 2020 des Kreises Mettmann wird gemäß § 53 KrO NRW i.V.m. § 117 GO NRW beschlossen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen

<p>Zu Punkt 15: Änderung der Verwaltungsgebührensatzung des Kreises Mettmann - Vorlage Nr. 20/040/2021</p>

Da keine Wortmeldungen bestehen, lässt Landrat Hendele unmittelbar über den Beschlussvorschlag abstimmen.

Beschlussvorschlag:

Die in der Anlage 2 beigefügte 6. Satzung zur Änderung der Verwaltungsgebührensatzung des Kreises Mettmann wird beschlossen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen

<p>Zu Punkt 16: Umsetzung der Digitalisierung an Schulen unter Berücksichtigung des Förderprogramms Gute Schule 2020 - Vorlage Nr. 20/043/2021</p>

Da keine Wortmeldungen bestehen, lässt Landrat Hendele unmittelbar über den Beschlussvorschlag abstimmen.

Beschluss:

Der Kreisausschuss stimmt dem dargestellten angepassten Mitteleinsatz der Fördermittel aus dem Programm Gute Schule 2020 zu.

Er empfiehlt die Beschlussfassung durch den Kreistag am 13.12.2021.

Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen

<p>Zu Punkt 17: RKP-Förderprojekt "Wiedergeburt" zur Förderung professioneller Künstlerinnen und Künstler 2022/23 - Vorlage Nr. 41/014/2021</p>
--

Da keine Wortmeldungen bestehen, lässt Landrat Hendele unmittelbar über den Beschlussvorschlag abstimmen.

Beschlussvorschlag:

Der Kreistag beauftragt die Verwaltung, das Förderprojekt wie in der Vorlage dargestellt umzusetzen. Voraussetzung ist, dass das Land die beantragte Zuwendung bewilligt.

Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen

**Zu Punkt 18: 17. Satzung zur Änderung der Gebührensatzung über die Abfallentsorgung im Kreis Mettmann
- Vorlage Nr. 32/030/2021**

Da keine Wortmeldungen bestehen, lässt Landrat Hendele unmittelbar über den Beschlussvorschlag abstimmen.

Beschlussvorschlag:

Die 17. Satzung zur Änderung der Gebührensatzung über die Abfallentsorgung im Kreis Mettmann (Anlage 2) einschließlich der zugrundeliegenden Gebührenbedarfsberechnung (Anlage 1) wird beschlossen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen

**Zu Punkt 19: Betriebsabrechnung für die Entsorgung häuslicher Abfälle im Kreis Mettmann für das Jahr 2019
- Vorlage Nr. 32/031/2021/1**

Landrat Hendele erklärt, dass nach den Beratungen in der Sitzung des Ausschusses für Ordnungsangelegenheiten und Verbraucherschutz am 15.11.2021 eine Ergänzungsvorlage (32/030/2021/1) versendet worden sei, da die Prüfung des Betriebsergebnisses 2019 durch das Prüfungsamt zum Zeitpunkt der Vorlagenerstellung für die Sitzung des Ausschusses für Ordnungsangelegenheiten und Verbraucherschutz am 15.11.2021 noch nicht vollständig abgeschlossen worden sei. Die nunmehr abgeschlossene Prüfung habe ergeben, dass das Betriebsergebnis 2019 um 2.374,96 € nach oben korrigiert werden müsse. Der erwirtschaftete Überschuss liege somit bei insgesamt 222.085,10 €.

Da keine Wortmeldungen bestehen, lässt Landrat Hendele unmittelbar über den Beschlussvorschlag abstimmen.

Beschlussvorschlag:

Der sich aus der Betriebsabrechnung 2019 für die Entsorgung häuslicher Abfälle ergebende Überschuss in Höhe von 222.085,10 € wird gemäß § 43 Abs. 6 GemHVO NRW zeitversetzt dem Sonderposten „Gebührenaussgleich Abfallentsorgung“ in gleicher Höhe zugeführt.

Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen

Zu Punkt 20: Fortschreibung des Bedarfsplans für den Rettungsdienst des Kreises Mettmann - Vorlage Nr. 38/001/2021

Da keine Wortmeldungen bestehen, lässt Landrat Hendele unmittelbar über den Beschlussvorschlag abstimmen.

Beschlussvorschlag:

Der fortgeschriebene Bedarfsplan für den Rettungsdienst des Kreises Mettmann wird unter dem Vorbehalt der Erklärung des Einvernehmens durch alle kreisangehörigen Städte sowie durch die Verbände der Krankenkassen in der als Anlage beigefügten Fassung beschlossen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen

Zu Punkt 21: Anpassung der Aufwandsentschädigung für den Kreisbrandmeister und seine Stellvertreter - Vorlage Nr. 38/002/2021
--

Da keine Wortmeldungen bestehen, lässt Landrat Hendele unmittelbar über den Beschlussvorschlag abstimmen.

Beschlussvorschlag:

Die Aufwandsentschädigung für den Kreisbrandmeister wird ab dem 01.01.2022 auf monatlich 630 Euro angehoben. Die Stellvertreter erhalten ab demselben Zeitpunkt eine monatliche Aufwandsentschädigung von 315 Euro.

Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen

Zu Punkt 22: Änderung der Satzung für das Notarztsystem des Kreises Mettmann - Vorlage Nr. 38/003/2021

Da keine Wortmeldungen bestehen, lässt Landrat Hendele unmittelbar über den Beschlussvorschlag abstimmen.

Beschlussvorschlag:

1. Den Gebühren in Höhe von
 - 384,- € für den Einsatz eines Notarztes / einer Notärztin,
 - 384,- € für den Einsatz eines Notarztes / einer Notärztin bei der Verlegung eines Notfallpatienten / einer Notfallpatientin und
 - 278,- € für den Einsatz eines Notarzteinsatzfahrzeuges
wird unter Berücksichtigung der zugrunde liegenden Gebührenkalkulation (Anlage 1) zugestimmt.
2. Die 14. Satzung zur Änderung der Satzung für das Notarztsystem des Kreises Mettmann in der Fassung der Anlage 2 wird beschlossen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen

Zu Punkt 23: Umsetzung des Gewaltschutzkonzeptes des Kreises Mettmann - Auftrag aus der Sitzung des Sozialausschusses vom 10.05.2021; geplante Maßnahmen - Vorlage Nr. 50/033/2021
--

Da keine Wortmeldungen bestehen, lässt Landrat Hendele unmittelbar über den Beschlussvorschlag abstimmen.

Beschlussvorschlag:

zu C. Erweiterung der Wohnprojekte im Kreis Mettmann um zusätzliche Schutzunterkünfte

1. Die Verwaltung wird beauftragt, die Wohnprojekte im Kreis Mettmann um eine VZÄ für die Betreuung zusätzlicher 6 Schutzwohnungen zu erweitern. Diese sollten als „geheime Schutzunterkünfte“ gelten, den Erfordernissen der „Barrierefreiheit“ entsprechen und grundsätzlich allen von Gewalt betroffenen Personenkreisen offenstehen.
2. Die notwendigen Haushaltsmittel in Höhe von 85.700,00 Euro werden zusätzlich in den Gewaltschutzetat aufgenommen.
3. Über das Ergebnis der Umsetzung der Erweiterungen wird im Sozialausschuss berichtet.

zu D. Ausbau der präventiven Angebote in der Gewaltschutzkonzeption des Kreises Mettmann

1. Der Kreistag beschließt einen unbefristeten „Fonds Präventionsmaßnahmen gegen häusliche Gewalt“ in Höhe von jährlich 5.000,00 Euro einzurichten.
2. Die Bewirtschaftung des Fonds und die Ausgestaltung der präventiven Arbeit im Rahmen der Gesamtkonzeption des Gewaltschutzkonzeptes wird dem Lenkungskreis des Runden Tisches gegen häusliche Gewalt übertragen.
3. Der Sozialausschuss wird über die Jahresplanung „Prävention“ im Rahmen der jährlichen Berichterstattung zur Umsetzung des Gewaltschutzkonzeptes im Kreis Mettmann informiert.

Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen

Zu Punkt 24: Landesprogramm Kommunales Integrationsmanagement NRW; Inanspruchnahme von zusätzlichen Case Management Stellen - Vorlage Nr. 50/034/2021

Da keine Wortmeldungen bestehen, lässt Landrat Hendele unmittelbar über den Beschlussvorschlag abstimmen.

Beschlussvorschlag:

Der Kreistag beschließt, dass

1. sich der Kreis Mettmann an der Ausweitung der zusätzlichen Case Management Stellen des Kommunalen Integrationsmanagements (KIM) – 7 zusätzliche VZÄ – beteiligt.
2. für die Jahre 2022 und 2023 neben den Fördermitteln, in Form einer fachbezogenen Pauschale in Höhe von 385.000 € pro Jahr in Ertrag und Aufwand, ein Eigenanteil in Höhe von 114.800 € veranschlagt wird.

3. die finanziellen Mittel durch den Strategischen Overhead an die Kooperationspartner (Träger der Freien Wohlfahrt oder Kommunen), bei denen diese Stellen angesiedelt werden, weitergeleitet werden.
4. die konkrete Ansiedlung durch die Lenkungsgruppe des KIM als konzeptionelles Entscheidungsgremium abschließend fachlich gewürdigt und beschlossen wird

Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen

**Zu Punkt 25: Achtung! Fertig! Los! (A-F-L)
Ergänzungskonzept zur Verstetigung und Vernetzung der A-F-L Strukturen im Kreis Mettmann
- Vorlage Nr. 50/035/2021**

Da keine Wortmeldungen bestehen, lässt Landrat Hendele unmittelbar über den Beschlussvorschlag abstimmen.

Beschlussvorschlag:

Der Kreistag beschließt, das im Jahre 2019 beschlossene „Ergänzungskonzept zur Verstetigung und Vernetzung der A-F-L Strukturen im Kreis Mettmann“ aufzuheben und die Haushaltsmittel in Höhe von 42.550,00 Euro nicht weiter vorzuhalten.

Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen

**Zu Punkt 26: Änderung Landschaftsplan - Aktualisierung der textlichen Festsetzungen für das NSG "Sandgrube Homberg"
- Vorlage Nr. 61/078/2021**

Da keine Wortmeldungen bestehen, lässt Landrat Hendele unmittelbar über den Beschlussvorschlag abstimmen.

Beschlussvorschlag:

Gemäß § 20 Abs. 2 Landesnaturschutzgesetz NRW (LNatSchG NRW) in der Fassung vom 15. November 2016, zuletzt geändert durch Artikel 5 des Gesetzes vom 4. Mai 2021 (GV.NRW S. 560), wird der Landschaftsplan des Kreises Mettmann gemäß Anlage 1 der Vorlage geändert. Mit der Bekanntmachung im Amtsblatt des Kreises Mettmann treten die Änderungen des Landschaftsplanes im Kreis Mettmann in Kraft.

Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen
(bei 1 Enthaltung der AfD-Fraktion)

Zu Punkt 27: Perspektiven von Homeoffice, mobilem Arbeiten und hybriden Arbeitsmodellen
hier: Anfrage der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN vom 27.10.2021
- Vorlage Nr. 10/031/2021

KA Ernst bedankt sich für die Beantwortung.

Die Mitglieder des Kreisausschusses nehmen die Antwort der Verwaltung zur Kenntnis.

Zu Punkt 28: Einsatz von Naturschutz-Rangern
Hier: Anregung gemäß § 21 KrO NRW i.V.m. § 16 Hauptsatzung des Kreises Mettmann
- Vorlage Nr. 01/013/2021/1

Landrat Hendele informiert, dass der Beschlussvorschlag aus der Vorlage in der Sitzung des Ausschusses für Klima-, Umwelt-, Landschafts- und Naturschutz am 25.11.2021 wie folgt modifiziert worden sei:

„Der Anregung, Ranger als kreiseigenes Personal einzustellen, wird nicht gefolgt. Stattdessen wird die Verwaltung beauftragt, mit dem Landesbetrieb Wald und Holz NRW in Kontakt zu bleiben und – sollte die Option durch den Landesbetrieb angeboten werden – die Rahmenbedingungen zum Einsatz von Rangern des Landesbetriebs Wald und Holz NRW auf Flächen im Kreis Mettmann zu klären.

Abhängig von dem Ergebnis der Kommunikation mit dem Landesbetrieb Wald und Holz NRW wird die Verwaltung beauftragt, auch mit anderen Institutionen hinsichtlich des Einsatzes von Rangern Kontakt aufzunehmen.

Die zuständigen Gremien werden über das Ergebnis informiert.“

Ferner seien für diese Thematik vorsorglich 25.000 € pro Jahr in den Haushaltsplanentwurf 2022/2023 eingestellt worden.

KA Kanschat bittet das Wort „abhängig“ in „unabhängig“ abzuändern.

KA Janssen betont, dass die finanzielle Berücksichtigung dieser Materie in Höhe von 25.000 € der richtige Schritt sei. Überdies sei zu beachten, dass erst alle anderweitigen Möglichkeiten zu prüfen beziehungsweise zu nutzen seien (Subsidiaritätsprinzip). Sollten andere Möglichkeiten allerdings nicht zielführend sein, so gelte es, kreiseigenes Personal einzusetzen.

Landrat Hendele verliest den leicht modifizierten Beschlussvorschlag und stellt ihn zur Abstimmung.

Beschlussvorschlag:

Der Anregung, Ranger als kreiseigenes Personal einzustellen, wird nicht gefolgt. Stattdessen wird die Verwaltung beauftragt, mit dem Landesbetrieb Wald und Holz NRW in Kontakt zu bleiben und – sollte die Option durch den Landesbetrieb angeboten werden – die Rahmenbedingungen zum Einsatz von Rangern des Landesbetriebs Wald und Holz NRW auf Flächen im Kreis Mettmann zu klären.

Unabhängig von dem Ergebnis der Kommunikation mit dem Landesbetrieb Wald und Holz NRW wird die Verwaltung beauftragt, auch mit anderen Institutionen hinsichtlich des Einsatzes von Rangern Kontakt aufzunehmen.

Die zuständigen Gremien werden über das Ergebnis informiert.

Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen

Zu Punkt 29:	Flüsterasphalt auf der Kreisstraße 16 Hier: Anregung gemäß § 21 KrO NRW i.V.m. § 16 der Hauptsatzung des Kreises Mettmann - Vorlage Nr. 01/018/2021/1
---------------------	--

KA Madeia und KA Kanschat berichten aus den diesbezüglichen Beratungen des Bauausschusses.

Auf die Nachfrage von KA Schulte antwortet Landrat Hendele, dass die Antwort an den Petenten – mit Blick auf die Beratungen des Bauausschusses – in angemessener Form erfolgen werde.

Auf Bitte von KA Völker sagt Landrat Hendele zu, dass seine Antwort an den Petenten den Mitgliedern des Kreistages zur Verfügung gestellt werde.

Beschlussvorschlag:

Die Anregung wird abgelehnt.

Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen

Zu Punkt 30:	Änderung der Satzung des Kreisjugendrates hier: Anregung gemäß § 21 KrO NRW i.V.m. § 16 der Hauptsatzung des Kreises Mettmann i.V.m. § 1 Abs. 2 Nr. 2 der Satzung des Kreisju- gendrates - Vorlage Nr. 01/019/2021/1
---------------------	---

Landrat Hendele begrüßt das Sprecherteam des Kreisjugendrates, Anne Herchen und Dominik Budyh, zu diesem Tagesordnungspunkt. Er erläutert, dass die Jugendlichen zu ihrer Anregung in der heutigen Sitzung gemäß § 1 Abs. 2 Nr. 2 der Satzung des Kreisjugendrates mündlich Stellung nehmen können.

Herr Budyh führt die Inhalte der Anregung aus und bittet um Zustimmung der Kreis Ausschussmitglieder.

KA Schulte berichtet von langen und intensiven Diskussionen der SPD-Fraktion mit dem Ergebnis, der vorliegenden Anregung folgen zu wollen. Der SPD-Fraktion sei es ein Anliegen, sich nicht vor der Einschätzung der Jugendlichen bezüglich der Gremienstruktur zu verschließen, vielmehr vertraue sie auf diese Einschätzung. Probleme, die sich gegebenenfalls im Kontext der Beschlussfähigkeit ergeben könnten, seien unmittelbar seitens der Jugendlichen abzuwägen.

KA Ernst bedankt sich, dass das Sprecherteam vor Ort ist und an der Beratung teilnimmt. Dies untermauere abermals die bisherige gute Arbeit des Kreisjugendrates. Bezüglich der Anregung führt sie aus, dass eine Änderung der Gremienstruktur zur gegenwärtigen Zeit noch nicht sinnvoll erscheine. Vielmehr sei der bisherigen Arbeit – welche mit der Konstituierung des Kreisjugendrates im März 2021 begann – noch etwas mehr Zeit zu geben. Ferner unterstreicht sie, dass eine Gremienstruktur mit ordentlichen und stellvertretenden Mitgliedern durchaus auch für die jeweilige persönliche Entwicklung der Jugendlichen wichtig sei. Zudem sollten die Jugendlichen lernen können, mit bestimmten Formalien beziehungsweise Strukturen umzugehen.

Abschließend bittet KA Ernst darum, dass gemeinsam zwischen dem Kreisjugendrat und dem Kreistagsbüro – als Schnittstelle zwischen Kreisjugendrat, Verwaltung und Kreistag – die be-

stehenden Unterschiede zwischen den ordentlichen und stellvertretenden Mitgliedern des Kreisjugendrates herausgearbeitet und ggf. im Rahmen einer Modifikation der Geschäftsordnung des Kreisjugendrates oder von bestehenden Verfahrensabläufen bereits teilweise ausgemerzt werden. Überdies sei auch das Thema „Motivation“ für junge Menschen zu betrachten. Jugendliche besitzen u.a. einen Aufwand, um an den Sitzungen des Kreisjugendrates teilzunehmen. In dieser Hinsicht erscheine eine (finanzielle) Wertschätzung – ggf. Entschädigung – angebracht. Diesbezüglich bitte sie um verwaltungsseitige Prüfung der bestehenden Möglichkeiten.

Landrat Hendele sagt solche bilateralen Gespräche sowie die gewünschte Prüfung zu. Die Prüfergebnisse werden für die Interfraktionellen Runde aufbereitet.

KA Madeia schließt sich dem Lob seiner Vorrednerin vollumfänglich und ausdrücklich an. Er betont, dass den Jugendlichen so viel Freiheit wie möglich gegeben werden solle und sie prinzipiell selbst entscheiden sollen, wenn – wie vorliegend mit Blick auf die Gremienstruktur – Anpassungen von Nöten seien. Gleichwohl sollte der – bisher erst ein knappes Jahr bestehende und bislang ausschließlich unter Corona-Bedingungen arbeitende – Kreisjugendrat noch etwas mehr Erfahrungen sammeln. Er schlage vor, die Anregung zu gegebener Zeit – mit mehr Erfahrungshintergrund – noch einmal zu behandeln.

KA Müller betont, dass die FDP-Fraktion die erste Fraktion gewesen sei, die einen Kreisjugendrat gefordert habe. Seine Fraktion wolle den Jugendlichen alle Freiheiten lassen und werde daher der vorliegenden Anregung zustimmen.

Beschlussvorschlag:

Die Satzung des Kreisjugendrates wird wie in der Anlage zu der Anregung aufgeführt angepasst.

Abstimmungsergebnis: mehrheitlich abgelehnt

(bei 2 Ja-Stimmen der SPD-Fraktion und 1 Ja-Stimme der FDP-Fraktion)

Abschließend unterstreicht Landrat Hendele – anknüpfend an die Ausführungen von KA Madeia –, dass die Anregung zwar nun (vorberatend) abgelehnt worden sei, diese allerdings zu gegebener Zeit erneut aufgegriffen werden könne.

Zu Punkt 31: Geschlechtergerechte Sprache Hier: Antrag der AfD-Fraktion vom 22.09.2021 - Vorlage Nr. 01/020/2021

Landrat Hendele erläutert, dass dieser Tagesordnungspunkt – wie unter Tagesordnungspunkt 1 erörtert – von der Tagesordnung abgesetzt worden sei und stattdessen für die Beratungen des Kreisausschusses sowie Kreistages im 1. Quartal 2022 vorgesehen werde.

Abstimmungsergebnis: abgesetzt

Zu Punkt 32:	Einrichtung einer Stelle Schulsozialarbeit an der Bildungsakademie Mettmann Hier: Antrag der Fraktionen von CDU, BÜNDNIS '90/DIE GRÜNEN und FDP vom 08.11.2021 - Vorlage Nr. 53/033/2021
---------------------	---

Landrat Hendele berichtet von der Gesellschafterversammlung der Bildungsakademie vom 26.11.2021, in welcher er als Gesellschafter dem Ansinnen der Kooperation aus CDU, BÜNDNIS'90/DIE GRÜNEN und FDP bereits Rechnung getragen habe.

Daraufhin zieht die Kooperation den Antrag zurück.

Abstimmungsergebnis: zurückgezogen

Zu Punkt 33:	Verbesserung der Verkehrssituation für Fußgänger*innen und Radfahrende am Ortseingang Alt-Erkrath Hier: Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN vom 15.11.2021 - Vorlage Nr. 61/081/2021
---------------------	---

Landrat Hendele erläutert, dass dieser Tagesordnungspunkt – wie unter Tagesordnungspunkt 1 erörtert – von der Tagesordnung abgesetzt worden sei.

Abstimmungsergebnis: abgesetzt

Zu Punkt 34:	Nachträge
---------------------	------------------

Zu Punkt 34.1:	Anbindung des Langenfelder Stadtteils Wiescheid an den ÖPNV Hier: Antrag der Fraktion UWG-ME vom 16.11.2021 - Vorlage Nr. 61/083/2021
-----------------------	--

Landrat Hendele erläutert, dass dieser Tagesordnungspunkt – wie unter Tagesordnungspunkt 1 erörtert – von der Tagesordnung abgesetzt worden sei.

Abstimmungsergebnis: abgesetzt

Zu Punkt 34.2:	Ergänzung der Kompostierungsanlage KDM um Teilstromvergärung; hier: Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN vom 17.11.2021 - Vorlage Nr. 61/086/2021
-----------------------	---

Landrat Hendele erläutert, dass dieser Tagesordnungspunkt – wie unter Tagesordnungspunkt 1 erörtert – von der Tagesordnung abgesetzt worden sei.

Abstimmungsergebnis: abgesetzt

**Zu Punkt 34.3: Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE) stärken; hier: Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN vom 18.11.2021
- Vorlage Nr. 61/087/2021**

Landrat Hendele erläutert, dass dieser Tagesordnungspunkt – wie unter Tagesordnungspunkt 1 erörtert – von der Tagesordnung abgesetzt worden sei.

Abstimmungsergebnis: abgesetzt

Landrat Hendele stellt die Nichtöffentlichkeit her.

Nicht öffentlicher Teil

[...]

Ende der Sitzung: 17:43 Uhr

gez.
Thomas Hendele

gez.
Nico Hüsgen